

# Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 10.05.2011, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

## Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Michael Banneyer	Pro Coesfeld	
Frau Annette Bischoff	Pro Coesfeld	
Frau Margret Goß	CDU	
Herr Dr. Bernhard Kewitz	CDU	
Frau Bettina Meyer	SPD	
Herr Christoph Micke	CDU	
Herr Kai Oliver Mosel	FDP	
Frau Irmgard Potthoff	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Bernd Rengshausen	CDU	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	
<b>beratende Mitglieder</b>		
Herr Dankward Niedermeier	Evangelische Kirche	abwesend ab TOP 5 (ab 20.15 Uhr)
Herr Klaus Schneider	AfC	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Frau Dr. Mechtilde Boland-Theißen		
Herr Hubert Hessel	FBL 51	
Frau Brigitte Tingelhoff		
Herr Gregor Gerigk		

Schriftführung: Herr Gregor Gerigk

Frau Rosemarie Niemeier eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 21:30 Uhr.

Vor Beginn der Sitzung wird ein Antrag der freien Wählergemeinschaft „Pro Coesfeld e.V.“ zur Raumproblematik am Schulzentrum und zur Schulentwicklungsplanung verteilt. Der Antrag soll nach TOP 7 behandelt werden. Die Verwaltung verteilt eine Übersicht zum Anmeldeverfahren zu den weiterführenden Schulen im Schuljahr 2011/12. Ebenso werden Ausfertigungen des Jahresberichts 2010 der Stadtbücherei verteilt.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Durchführung der 1. Coesfelder Messe zur Bildungs- und Berufsorientierung "CoeM-BO"  
Vorlage: 107/2011
- 3 Kulturförderung in Coesfeld  
Vorlage: 108/2011
- 4 Jahresbericht der Stadtbücherei 2010  
Vorlage: 082/2011
- 5 Bibliotheksführerschein für Grundschul Kinder  
Vorlage: 083/2011
- 6 Neukonzeption Stadtmuseum  
Vorlage: 109/2011
- 7 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung  
Vorlage: 113/2011
- 8 Antrag der Fraktion Pro Coesfeld zur Raumproblematik am Schulzentrum/Schulentwicklungsplan
- 9 Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Offenen Ganztagsgrundschule der Stadt Coesfeld  
Vorlage: 106/2011
- 10 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Dr. Robers berichtet über den Stand der Gespräche mit dem Stadtsportring und den Sportvereinen wegen der beschlossenen Konsolidierung im Bereich Sport. Nach einem sehr umfangreichen Referat zu Möglichkeiten eines „Betriebes gewerblicher Art“ im Bereich der Sportstätten am 04.05.2011, habe Einvernehmen bestanden, dass die Verwaltung zusammen mit dem Stadtsportring den weiteren Ablauf der Gespräche abstimme. Geplant sei nun ein Gespräch von Verwaltung und Stadtsportring mit den drei großen Vereinen, die gleichzeitig Hauptnutzer der Turnhalle seien.

Dr. Robers teilt mit, dass zum Schulentwicklungsplan ein 1. Teilentwurf vorgelegt wurde. Es gab darüber hinaus erste Gespräche mit dem Ergebnis, dass einzelne Punkte nachzuarbeiten sind. Es folgt noch das Gespräch mit den Schulleitern und die Begehung der Schulen.

TOP 2	Durchführung der 1. Coesfelder Messe zur Bildungs- und Berufsorientierung "CoeMBO" Vorlage: 107/2011
-------	--

Herr Theisen stellt den derzeitigen Planungsstand der 1. Coesfelder Messe zur Bildungs- und Berufsorientierung (CoeMBO) vor. Für die Planung der Messe wurde eine Steuerungsgruppe installiert, Leiter dieser Steuerungsgruppe ist Herr Theisen. Ziel der Messe ist es, Informationen über Bildungsangebote zur Verfügung zu stellen und Ausbildungsmöglichkeiten zu präsentieren.

Erwartet werden 60 – 90 Aussteller, der Kreis der Aussteller ist weitgefächert und bezieht regionale wie überregionale Bildungsanbieter ein. Die geschätzten Gesamtkosten der Messe betragen 6.700 – 8.700 €, die Gegenfinanzierung erfolgt über die Ausstellerbeteiligung. Sollte die Ausstellergebühr (100 € pro Stand bei einer Normgröße von 3x3 m) nicht ausreichen, trägt die Stadt Coesfeld bis zu einem Höchstbetrag von 5.000 € die Kosten. Herr Theisen stellt dar, dass die Kosten so auf jeden Fall gedeckt seien. Im Falle eines Überschusses solle eine Rücklage für künftige Messen gebildet werden.

Zielgruppen der Messe seien Schüler, Eltern und Pädagogen. Die Messe wird auf dem Gelände des Schulzentrums (Sporthalle 1 und Schulstraße) durchgeführt. Die in dem Vortrag von Herrn Theisen verwendeten Folien sind als Anlage beigefügt.

Nach einer umfangreichen Diskussion nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

**Sachverhalt:**

Frau Dr. Boland-Theißen stellt den bisherigen Sachstand dar. Am 14.02.2011 hat es ein Gespräch mit den Vertretern der vier großen Vereine, die von der vorgesehenen Kürzung betroffen sind, gegeben. In diesem Gespräch konnte keine gemeinsame Lösung gefunden werden. Es wurde ein Konsens darüber erzielt, dass sich die Vereine in der nächsten Ausschusssitzung vorstellen.

Es folgen die Vorstellungen der einzelnen Vereine. Frau Endler (Städtischer Musikverein) plädiert dafür, den Beschluss zurückzunehmen. Der Städtische Musikverein sei 1829 gegründet worden, die Stadt habe ihn in den vergangenen Jahrzehnten finanziell großzügig unterstützt. Im Gegenzug hat sich der Verein verpflichtet, zwei Konzerte im Jahr durchzuführen.

Die bisherigen Kürzungen der Zuschüsse in den 1990er Jahren und 2000er Jahren konnten durch Beitragserhöhungen aufgefangen werden. Weitere Beitragserhöhungen seien derzeit nicht durchsetzbar, so dass der Städtische Musikverein auf die aktuelle Förderung angewiesen sei. Im Anschluss teilt Frau Endler mit, wie der Städtische Musikverein die vom Ausschuss festgelegten Beurteilungskriterien erfülle.

Der Konzertring wird von Herrn Westendorf vorgestellt. Der Verein besteht seit fast 65 Jahren. Als Anfang der 1990er Jahre der Zuschuss des Kreises Coesfeld reduziert wurde, konnte die Finanzierungslücke zunächst durch die Stadt Coesfeld übernommen werden. Dieser Zuschuss wurde im Laufe der Jahre weiter reduziert. Die letzte Kürzung im Jahre 2009 führte zu einer finanziellen Unterversorgung des Vereins.

Herr Appelmann stellt das Konzept der Coesfelder Orchestertage dar. Hier kommen etwa 60 Jugendliche zusammen und treten nach mehrtägigen Proben als Orchester auf. Die Coesfelder Orchestertage sind das Ergebnis einer Kooperation zwischen der Musikschule Coesfeld und der Kolpingbildungsstätte. Die musikalische Kompetenz kommt in diesem Fall von der Musikschule, für die Unterbringung sorgt die Kolpingbildungsstätte. Der bisherige Förderbetrag trägt neben den Teilnahmegebühren zur Deckung dieses Projektes bei.

Für die Freilichtbühne spricht Herr Hutters. Die Freilichtbühne produziert seit dem Jahr 1969 Jugendtheater. In diesem Jahr steht die Anschaffung einer neuen Mikrofonanlage für etwa 60.000 € an.

*Anmerkung der Verwaltung: Diese Mikrofonanlage wurde notwendig, da aufgrund der neuen Frequenzvergabeordnung für drahtlose Mikrofone neue Frequenzen vergeben wurden.*

Seitens der Ausschussmitglieder wird mehrfach darauf hingewiesen, dass die vorgesehene Kürzung aufgrund der Finanzlage notwendig sei.

Herr Vogt erklärt, dass für die Fraktion der SPD der wesentliche Maßstab die Einbringung in die Kinder- und Jugendarbeit sei. Die gekürzten Mittel sollten dann in der Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt werden.

Frau Potthoff spricht sich ebenfalls dafür aus, Vereine mit aktiver Förderung der Kinder- und Jugendarbeit von den Kürzungen zu verschonen.

Nach einer umfangreichen Diskussion und einer Beratungspause von 19.40 – 19.50 Uhr liegt

der folgende Beschlussvorschlag vor:

Verein	Kürzung der Förderung um
Städtischer Musikverein	2.000 €
Konzertring Coesfeld	2.000 €
Coesfelder Orchestertage	300 €
Freilichtbühne Coesfeld	700 €
Summe	5.000 €

Herr Vogt und Frau Potthoff erklären, dass sie diesem Vorschlag nicht folgen werden. Frau Potthoff schlägt vor, die Kürzung auf den Städtischen Musikverein und den Konzertring mit je 2.500 € zu beschränken.

**Beschluss (1):**

Es wird beschlossen, die Zuschüsse für den Städtischen Musikverein, für den Konzertring, für die Coesfelder Orchestertage und für die Freilichtbühne um insgesamt 5.000 € zu kürzen. Die Kürzung soll wie nachfolgend aufgeführt vorgenommen werden:

Der Zuschuss für den Städtischen Musikverein wird um 2.000 € gekürzt.  
Der Zuschuss für den Konzertring wird um 2.000 € gekürzt.  
Der Zuschuss für die Coesfelder Orchestertage wird um 300 € gekürzt.  
Der Zuschuss für die Freilichtbühne wird um 700 € gekürzt.

**Beschluss (2):**

Es wird beschlossen, die Zuschüsse für den Städtischen Musikverein, für den Konzertring um insgesamt 5.000 € zu kürzen. Die Kürzung soll wie nachfolgend aufgeführt vorgenommen werden:

Der Zuschuss für den Städtischen Musikverein wird um 2.500 € gekürzt.  
Der Zuschuss für den Konzertring wird um 2.500 € gekürzt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (1)	9	3	0
Beschluss (2)	1	11	0

TOP 4	Jahresbericht der Stadtbücherei 2010 Vorlage: 082/2011
-------	---

Frau Tingelhoff stellt im Rahmen ihres Jahresberichtes das Projekt „muensterload.de“ vor. Durch muensterload.de erhalten Leser die Möglichkeit, auf elektronischem Wege digitale Medien wie eBooks auszuleihen. Muensterload.de ist eine Gemeinschaftsaktion verschiede-

ner Stadtbüchereien aus der Region.

Frau Tingelhoff weist auf die Zunahme bei der Anzahl der Entleihungen bei den Kinder- und Jugendbüchern hin. Es sei zu beobachten, dass in erster Linie neue Medien, die nicht älter als fünf Jahre sind, ausgeliehen werden. Insgesamt sei die Stadtbücherei mit der Entwicklung, wie sie auch im Jahresbericht beschrieben wird, zufrieden.

Frau Vennes erkundigt sich, ob es nach Einbau der Buchsicherungsanlage noch zu Diebstählen gekommen sei. Frau Tingelhoff erläutert, dass es seit Einführung der RFID-Technologie keine Diebstähle mehr gegeben habe. Es komme vor, dass die Anlage anschlage, wenn Leser vergessen haben, ein Medium ausbuchen zu lassen. In diesem Falle würden die Leser freudlich darum gebeten, dieses nachzuholen.

Frau Vennes erkundigt sich weiter, ob es Kontakte bzw. Kooperationen mit dem Ganztagsbereich der Schulen gebe. Frau Tingelhoff erläutert, dass es eine Kooperation mit der Theodor-Heuss-Realschule gebe. Dort helfe die Stadtbücherei beim Aufbau einer Schulbibliothek. Ferner erhalte die Theodor-Heuss-Realschule Unterstützung bei der „Nacht der Bibliotheken“.

Auf Nachfrage von Herrn Schneider, weshalb die Internetnutzung rückläufig sei, erläutert Frau Tingelhoff, dieses hänge möglicherweise mit der inzwischen guten Vernetzung der privaten Haushalte zusammen.

Herr Vogt erkundigt sich, in welchem Umfange Besucher aus dem Umfeld von Coesfeld die Stadtbücherei aufsuchten. Frau Tingelhoff erläutert, dass rund 400 Leser aus den Orten Billerbeck, Rosendahl und Gescher kommen.

TOP 5	Bibliotheksführerschein für Grundschul Kinder Vorlage: 083/2011
-------	--

Frau Goß erkundigt sich, über welche Qualifikation die einzustellende Honorarkraft verfügen müsse. Frau Tingelhoff erläutert, dieses könne ein/e Bibliothekar/in oder auch eine sonstige Bibliothekarsfachkraft sein.

Frau Vennes erkundigt sich, ob die Kosten für das Projekt mit der Agentur für Arbeit abgerechnet werden könnten. Dieses wird von Dr. Boland-Theißen verneint.

Frau Potthoff erkundigt sich, weshalb sich die Gemeindebücherei in Lette nicht an dem Projekt beteilige. Frau Tingelhoff erläutert, dass Lette eine gut ausgestattete kirchliche Bibliothek habe, die auch in Lette entsprechenden Zuspruch findet. Deshalb bestehe bei der Gemeindebücherei Lette kein besonderes Interesse, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Ein weiteres Hindernis könne die Entfernung zwischen Lette und Coesfeld sein.

Frau Bischoff weist darauf hin, dass der Bibliotheksführerschein keine Auswirkungen auf bestehende Kooperationen (wie z.B. mit der Martin-Luther-Grundschule) haben dürfe. Frau

Tingelhoff teilt mit, dass die Angelegenheit mit der Leiterin der Evangelischen Gemeindebücherei besprochen worden sei. Diese sehe in dem Projekt keine Konkurrenz.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, das Projekt „Bibliotheksführerschein für Grundschul Kinder“ durchzuführen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	9	1	2

TOP 6	Neukonzeption Stadtmuseum Vorlage: 109/2011
-------	--

Dr. Boland-Theißen stellt den bisherigen Stand dar. Zurzeit werden Materialien wie Texte und Bilder für die Ausstellung erstellt, die Bauarbeiten im Museum gehen planmäßig voran. Es fanden mehrere Treffen der Projektgruppe Stadtmuseum und der historischen Fachgruppen statt. Zur nächsten Sitzung Ende Juni wird das beauftragte Gestaltungsbüro gebeten, über den Stand der Arbeiten zu berichten.

Herr Vogt bittet um eine Übersicht der finanziellen Mittel, die bisher verausgabt wurden bzw. als Fördermittel vereinnahmt werden konnten. Die Übersicht wird zur nächsten Sitzung, in der auch über den aktuellen Planungsstand im Stadtmuseum ausführlich berichtet wird, vorgelegt.

TOP 7	Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Vorlage: 113/2011
-------	--

Frau Bischoff weist auf die kritischen Äußerungen zur Projektgruppe „Bildung und Region“ in Gescher hin.

Dr. Robers erklärt, dass sich aus den Vorgesprächen zum einen ergeben habe, wie aufwendig und komplex die Fragebogengestaltung sei. Zum anderen habe der Planer sich deutlich gegen eine vorherige öffentliche Diskussion der Fragestellung ausgesprochen.

Herr Rengshausen erklärt, dass ein siebenseitiger Fragebogen zu umfangreich sei. Der Ausschuss solle die Möglichkeit erhalten, auf den Fragebogen Einfluss zu nehmen.

Herr Vogt spricht sich gegen die Durchführung der Befragung aus. Dr. Kewitz wendet sich gegen den, dem Antrag der freien Wählergemeinschaft „Pro Coesfeld e.V.“ beigefügten Fragebogen. Frau Vennes erläutert, dass es sich dabei lediglich um ein Muster handele.

Es wird vorgeschlagen, den fertigen Fragebogen in einer nicht-öffentlichen Sitzung zu behandeln.

Dr. Robers spricht sich für die vorliegende Fachkompetenz und die Verantwortlichkeit des Planungsbüros aus. Er will jedoch darauf hinwirken, dass der Fragebogen nicht zu umfangreich und verständlich gestaltet wird.

Nach weiterer kurzer Diskussion kommt es zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, die Projektgruppe „Bildung und Region“ mit der Durchführung der Befragung der Eltern aller Grundschuljahrgänge zur Schulentwicklungsplanung gemäß dem vorliegenden Angebot zu beauftragen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	9	2	1

TOP 8	Antrag der Fraktion Pro Coesfeld zur Raumproblematik am Schulzentrum/Schulentwicklungsplan
-------	--

Bevor die Ausschussvorsitzende über den Antrag abstimmen lässt, teilt Dr. Robers mit, dass es wegen der Raumsituation Gespräche zwischen der Stadt als Schulträger und den Schulen gibt. Es wird derzeit gemeinsam nach einer geeigneten Lösung gesucht. Sobald es Ergebnisse gibt, werden diese dem Ausschuss präsentiert.

Dr. Robers teilt ferner mit, dass die Bezirksregierung derzeit in Bezug auf die Hauptschulsituation keinen Anlass zum Handeln sieht. Nach Auffassung von Dr. Robers sind alle Beteiligten, auch die Fachbehörden, derzeit gut beraten, abzuwarten, bis der Schulentwicklungsplan vorliegt.

Im Übrigen gebe es nur 2 Abgangsschüler der Montessorigrundschule, die aus Coesfeld stammen und zur Gemeinschaftsschule Billerbeck wechselten.

Der von der Fraktion „Pro Coesfeld“ gestellte Antrag wird zurückgezogen.



TOP 9	Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Offenen Ganztagsgrundschule der Stadt Coesfeld Vorlage: 106/2011
-------	--

Frau Potthoff fragt an, wie viele Familien mit Geschwisterkindern betroffen sind. Die Verwaltung sagt zu, diese Information nachzureichen.

*Anmerkung der Verwaltung: Derzeit gibt es in der OGS 30 Geschwisterkinder. Davon sind 15 Eltern in der Einkommensstufe I bis 15.000,-€.*

Nach kurzer Diskussion kommt es zur Abstimmung über den vorgelegten Satzungsentwurf.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, die 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Offenen Ganztagsgrundschule der Stadt Coesfeld vom 24.02.2005 entsprechend der beigefügten Anlage mit Wirkung vom 01.08.2011 zu erlassen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	6	6	0

TOP 10	Anfragen
--------	----------

Herr Vogt hebt hervor, dass es richtig gewesen sei, diese Sitzung einzuschieben. Er äußert die Befürchtung, dass die nächste reguläre Sitzung im Juni ansonsten deutlich umfangreicher gewesen wäre. Darüber hinaus beklagt er sich über die Länge der Sitzung. Herr Backes teilt mit, dass für die Länge der Sitzung nicht die Verwaltung verantwortlich zu machen sei. Darüber hinaus verweist er auf eine Vereinbarung, nach der die Anzahl der Sitzungen im Jahr auf ein gewisses Maß zu begrenzen ist.

Herr Rengshausen fragt an, ob es bereits Auswirkungen aufgrund der Inklusionsbestrebungen an Coesfelder Schulen gibt. Herr Hessel antwortet, dass die Anträge über die Schulaufsicht gestellt würden. Im vergangenen Jahr hätte es zwei Anträge gegeben, bei denen Förderbedarf nicht im Bereich der Lernbehinderung gegeben war, sondern in einem anderen Förderschwerpunkt. Bei beiden Anträgen konnte die Zustimmung der Stadt hinsichtlich der Aufnahme an einer Regelschule erteilt werden.

Niemeier  
Ausschussvorsitzende

Gerigk  
Schriftführer

